

# Übersicht zu den beschlossenen Anträgen der DKP Berlin

## Landesmitgliederversammlung vom 8. Dezember 2007

	Seite
<b>Entschließung der Bezirksmitgliederversammlung vom 08. Dezember 2007</b> .....	2
I. Bedingungen unserer politischen Arbeit .....	2
II. Handlungsrichtungen für die Bezirksorganisation .....	3
Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit .....	3
Sozial- und Stadtpolitik.....	4
Antikriegspolitik .....	4
Internationalismus.....	5
Antifaschismus.....	5
Kampf gegen Antikommunismus .....	5
Zusammenarbeit mit der SDAJ.....	6
Abgeordnetenhauswahlen 2010 .....	6
III. Bildungsarbeit .....	6
IV. Organisationsarbeit .....	6
Qualifizierung der Leitungsarbeit .....	6
Stabilisierung der Gruppen .....	7
Finanzen .....	7
V. Öffentlichkeitsarbeit.....	8
<b>Weitere beschlossene Anträge</b> .....	9
Antrag 1 – Umbenennung Landesorganisation.....	9
Antrag 2 – Alkohol- und rauchfreie Zone.....	9
Antrag 3 – Reinigung der Büroräume.....	9
Antrag 4 – Prüfauftrag weitere Arbeitsgruppen.....	9
Antrag 7 – Ehrung von Genossinnen und Genossen.....	9
Initiativantrag/Soli-Erklärung für die Streikenden im Einzelhandel .....	9
Antrag 5 als Arbeitsmaterial für neuen BV .....	9
<b>Antrag an den Parteitag – Zur Internationalen Tätigkeit der DKP:</b> .....	12

## Antragsteller: Bezirksmitgliederversammlung der DKP Berlin

### Antrag an den Parteitag – Zur Internationalen Tätigkeit der DKP:

Der vom Parteivorstand vorgelegte Antrag „Zur internationalen Tätigkeit der DKP“ wird wie folgt geändert:

Die im Folgenden durch Streichungen kenntlich gemachten Passagen werden gestrichen.

Die im Folgenden durch Fettdruck kenntlich gemachten Passagen werden eingefügt.

Die kursiv eingefügten Abschnitte sind die Begründung und werden nicht mit beschlossen.

### Zur Internationalen Tätigkeit der DKP

Antrag:

I.

**Die kommunistische und revolutionäre Bewegung ist ohne aktiven proletarischen Internationalismus nicht denkbar. Gerade heute erleben wir Tag für Tag, wie Entwicklungen in anderen Teilen der Welt unmittelbare Auswirkungen auf die Lebenswirklichkeit und Kampfbedingungen der Menschen in Deutschland und Europa haben. Wir erleben, wie Niederlagen der fortschrittlichen Bewegungen anderer Länder auch unsere Bedingungen erschweren und zugleich erleben wir, wie Erfolge und Siege in anderen Teilen der Welt uns Mut geben und uns stärken.**

Die DKP lässt sich von der Erfahrung leiten, dass die Stärkung der internationalen revolutionären Bewegung zugleich die Stärkung der revolutionären Bewegung in den einzelnen Ländern einschließt. Die DKP verbindet das konsequente Eintreten für die Sache der Werktätigen im eigenen Land mit der solidarischen Unterstützung des Kampfes der fortschrittlichen Kräfte in der ganzen Welt. Dabei geht die DKP von dem Grundsatz aus, dass jede kommunistische Partei ihre Politik selbstständig erarbeitet. Sie trägt hierfür die Verantwortung vor der eigenen Arbeiterklasse und Gesellschaft und zugleich vor den Werktätigen aller Länder.

Die DKP ist ~~in den Ländern, die an einem Weg sozialistischer Orientierung festhalten~~ **oder ihn neu wählen, ihn heute wählen oder morgen beschreiten werden**, solidarisch verbunden.

**Die DKP steht an der Seite Cubas, dass sich weder von der verbrecherischen Blockade durch die USA noch durch Aggressionen und Drohungen der nordamerikanischen und europäischen Imperialisten von seinem sozialistischen Weg abbringen lässt, der immer mehr Menschen in Lateinamerika, der Karibik und darüber hinaus als Vorbild und Ansporn dient.**

**Die DKP steht an der Seite der Volksrepublik China, die trotz gigantischer Herausforderungen an der sozialistischen Orientierung festhält.**

**Die DKP steht an der Seite Vietnams, dass bis heute für die fortschrittliche Menschheit das Beispiel dafür darstellt, dass der Sieg über den Imperialismus möglich ist.**

**Die DKP steht an der Seite der Koreanischen Demokratischen Volksrepublik im Ringen um Frieden und Atomwaffenfreiheit auf der koreanischen Halbinsel und gegen die Aggression des US-Imperialismus.**

**Die DKP steht an der Seite der Bolivarischen Republik Venezuela, in der zielstrebig Schritte auf dem Wege zur Errichtung einer sozialistischen Gesellschaft unternommen werden.** Zugleich **unterstützt sie die DKP solidarische die fortschrittliche Entwicklungen** und die antiimperialistischen Bewegungen in anderen Ländern. ~~Sie wird insbesondere ihre praktische Solidarität mit dem sozialistischen Kuba fortsetzen.~~

*Begründung: Die Länder sozialistischer Orientierung sollten konkret benannt werden. „Morgen“ werden alle Länder einen Weg sozialistischer Orientierung beschreiten müssen, wenn die Menschheit überleben soll, deshalb ist diese Formulierung überflüssig. Die praktische Solidarität mit Cuba muss an dieser Stelle raus, denn Cuba ist keine „fortschrittliche Entwicklung und antiimperialistische Bewegung in anderen Ländern“, d.h. der Satz steht hier im falschen Zusammenhang. Der Satz wird weiter unten wieder eingefügt.*

- Die DKP bemüht sich, die Beziehungen insbesondere zu den **kommunistischen** Parteien in EU-Europa und in den Nachbarländern zu entwickeln. ~~Die schon lange angestrebte AG EU-Europa wird in Verantwortung der Internationalen Kommission geschaffen. Es wird eine AG EU-Europa der Internationalen Kommission geschaffen.~~ Ziel ist es, den Widerstand gegen diese EU-Politik zu internationalisieren und notwendigen Widerstand bzw. Solidarität zu entwickeln, wenn es darum geht, konkrete Herausforderungen wie Arbeitsplatzvernichtung, EU-Vertrag, Standortverlagerung, Stationierung neuer gefährlicher Waffen in Polen und Tschechien zu verhindern. Die DKP unterstützt alle Aktionen, die dazu vor allem in Tschechien geplant sind.

*Begründung: Wir brauchen keine Beziehungen mit rechten Parteien EU-Europas. Die Internationale Kommission ist eine Kommission des Parteivorstandes, deshalb steht eine AG der IK in Verantwortung des Parteivorstandes. Wenn wir von „dieser“ EU-Politik sprechen, müssen wir sagen, welche wir meinen, oder wir müssen von „der“ EU-Politik sprechen.*

- **Die DKP unterstützt die kommunistischen und linken Parteien und Organisationen, die vor allem in Osteuropa Opfer antikommunistischer Verfolgung und von Organisationsverboten sind. Wir verurteilen die antikommunistischen Beschlüsse des Europarates und anderer internationaler Gremien. Wir protestieren gegen das Verbot des Kommunistischen Jugendverbandes Tschechiens, das drohende Verbot der Kommunistischen Partei Böhmens und Mährens und die Verfolgung und Verurteilung führender Vertreter der Ungarischen Kommunistischen Arbeiterpartei. Die DKP unterstützt die verfolgten und bedrohten Genossinnen und Genossen im Rahmen ihrer Möglichkeiten, damit diese ihren Kampf fortsetzen können.**

*Begründung: Wenn notwendig, mündlich*

**Die DKP ist solidarisch mit den Widerstandsbewegungen, die sich in aller Welt gegen imperialistische Besatzung und Aggression wehren. Insbesondere gilt unsere Solidarität den Widerstandsbewegungen in den Ländern, in denen deutsche Soldaten als Besatzer stationiert sind oder deren Besetzung durch den deutschen Imperialismus direkt oder indirekt unterstützt wird. Wir rufen alle Menschen in Deutschland auf, sich weder direkt noch indirekt für die Unterdrückung anderer Länder und Völker herzugeben! Wir unterstützen die Arbeit des Internationalen Komitee für die Verteidigung von Slobodan Milosevic (ICDSM) in dem Bemühen die wahren Hintergründe des Todes von Slobodan Milosevic aufzuklären.**

*Derzeit sind deutsche Soldaten als Besatzer in Afghanistan, dem Gebiet des zerschlagenen Jugoslawien und vor den Küsten Libanons und Somalias stationiert. Die Besetzung des Irak wird durch die Bundesregierung direkt und indirekt unterstützt. Der Widerstand dagegen ist legitim und sollte in einem Beschluß zur internationalen Solidarität der DKP Widerhall finden.*

- Die DKP wird, entsprechend ihren Möglichkeiten, Delegierte zu bilateralen **und multilateralen** Konferenzen **und** Seminaren entsenden sowie Arbeitsgespräche der kommunistischen und Arbeiterparteien ~~in Europa~~ wahrnehmen und ihre Positionen zu Parteitagen oder anderen Treffen einbringen.

*Begründung: Es gibt keinen Grund dafür, warum solche Treffen nicht mit Geschwisterparteien auf anderen Kontinenten stattfinden sollen oder warum wir nur mit*

*jeweils einer anderen Organisation (bilateral) und nicht gleichzeitig mit mehreren Partnern (multilateral) sprechen sollten..*

- **Der Parteitag begrüßt die regelmäßige Zusammenarbeit der DKP mit der Neuen Kommunistischen Partei der Niederlande (NCPN), der Kommunistischen Partei Luxemburgs (KPL) und der Partei der Arbeit Belgiens (PvdA/ PTB). Die Treffen dieser vier Parteien sollen fortgesetzt werden. Die Internationale Kommission wird beauftragt zu prüfen, ob die Gründe noch aktuell sind, die bislang gegen eine offizielle Aufnahme von Beziehungen zwischen der DKP und der PvdA/ PTB gesprochen haben. Wenn diese Gründe nicht mehr aktuell sind, wird der Parteivorstand aufgefordert, eine Aufnahme von Beziehungen in die Wege zu leiten, ansonsten ist die Partei über die Gründe der Nichtaufnahme von Beziehungen zu informieren.**

~~Die DKP wird die regelmäßig stattfindende Zusammenarbeit mit der Neuen Kommunistischen Partei der Niederlande (NCPN) und der Kommunistischen Partei Luxemburgs, zu der Vertreter der Belgischen Partei der Arbeiterklasse hinzugezogen sind, fortsetzen.~~

*Begründung: Sowohl die NCPN als auch die KPL haben Beziehungen zur PvdA/ PTB, die übrigens nicht Belgische Partei der Arbeiterklasse heißt. Es ist also nur die DKP, die keine Beziehungen hat und deshalb zu Formulierungen wie „hinzugezogen“ greift. Der Zustand einer Zusammenarbeit ohne Beziehungen kann in diesem Rahmen nicht von Dauer sein, so dass die im geänderten Text festgelegten Schritte unternommen werden müssen.*

Grundlage dieser Treffen sind regelmäßiger Erfahrungsaustausch, Meinungsaustausch zur Entwicklung in der EU und Schlussfolgerungen daraus für die praktische Politik, jährlich stattfindende Beratungen zu einem Themenkomplex. **Die DKP beteiligt sich an dem im März 2008 stattfindenden findet dazu ein Meinungs- und Erfahrungsaustausch in Luxemburg sowie dem im Mai 2008 stattfindenden „Internationalen Kommunistischen Seminar“, das von der PvdA/ PTB ausgerichtet wird.** ~~statt. Als nächstes ist ein Treffen der Parteien mit Abgeordneten des EU-Parlaments in Brüssel geplant.~~

*Begründung: Ein DKP-Parteitag kann nicht beschließen, was in Luxemburg – vermutlich organisiert von der KPL – stattfindet oder was geplant ist, insbesondere wenn andere, gleichberechtigte Parteien beteiligt sind.*

- Die DKP strebt an, ein Netzwerk zwischen den kommunistischen und Arbeiterparteien Europas zu schaffen. Das Netzwerk hätte zunächst die Aufgabe, Entwicklungen in Europa zu analysieren, daraus Schlussfolgerungen für Aktionen und für politisches Handeln abzuleiten und zu organisieren. Nach Möglichkeit sollte auch über gesellschaftspolitische Perspektiven und Alternativen für Europa gearbeitet werden. Delegierte der Parteien sollten bald über inhaltliche Ziele, Strukturen und gemeinsame Aktionen beraten.
- Zudem wird die DKP ihren Beobachterstatus in der Europäischen Linkspartei nutzen, um an den Initiativen dieser Partei mitzuarbeiten und Überlegungen zu Initiativen bzw. Aktivitäten einzubringen. **Über die Mitarbeit in der EL und über die Zusammenarbeit mit den Vollmitgliedern dieser Organisation wird regelmäßig in den Medien der DKP berichtet. Der Parteivorstand wird beauftragt, durch einen Antrag an den 19. Parteitag der Partei vorzuschlagen, ob die DKP einen Antrag auf Vollmitgliedschaft in der EL stellen oder den Beobachtungsstatus kündigen soll.**

Ziel der Mitarbeit ist es, einen Beitrag zu leisten, die Rechtsentwicklung in der Europäischen Union zu stoppen und eine Perspektive auf der Grundlage einer Friedenspolitik politischer und sozialer Rechte, der Zusammenarbeit im Interesse der übergroßen Mehrheit der Bevölkerung zu entwickeln. Dazu muss das Kräfteverhältnis durch außerparlamentarische übernationale Aktionen verändert werden. Aktionen/Kampagnen der EL können für unsere praktische Arbeit Orientierung werden. Insbesondere unterstützen wir alle Aktionen gegen die Durchsetzung des Verfassungsvertrages.

*Begründung: Die Entwicklung der EL ist in vielerlei Hinsicht noch offen. Trotzdem setzen sich offenbar zunehmend reformistische Tendenzen durch, während konsequente Klassenstandpunkte sich zunehmend außerhalb der EL sammeln. Vor diesem Hintergrund ist ein „ewiger“ Beobachterstatus der DKP in der EL nicht sinnvoll, u.a. auch deshalb, weil mit der Partei Die Linke in Deutschland bereits ein Vollmitglied der EL tätig ist.*

- Die DKP wird ihren regelmäßigen Kontakt zur Fraktion der GUE/NGL im Europäischen Parlament weiter entwickeln. Diese Kontakte dienen dem Meinungs- und Erfahrungsaustausch, der Koordinierung bzw. Planung von Aktionen und Aktivitäten. Das nächste Gespräch in Brüssel sollte bereits der Vorbereitung der Europawahlen 2009 dienen. Die DKP muss rechtzeitig dazu ihre Position bestimmen, das heißt, politische Forderungen, Festlegungen zur Kandidaturform zu den EU-Parlamentswahlen 2009 treffen und politische Aktivitäten im Zeitraum des Wahlkampfes beschließen.
- Die DKP fördert die solidarische Zusammenarbeit mit den **aus anderen Ländern stammenden** Kommunistinnen und Kommunisten, die in der BRD ihre eigenen kommunistischen und überparteilichen Organisationen haben.  
*Begründung: Es geht hier nicht um andere in Deutschland existierende kommunistische Organisationen, sondern v.a. um Parteien, mit denen wir offizielle Beziehungen haben und die in Deutschland eigene Strukturen haben, z.B. KP Griechenlands, Tudeh-Partei Irans, Rifondazione Comunista, Peruanische KP,...*
- ~~Die DKP beteiligt sich an der Sozialforumsbewegung entsprechend den Möglichkeiten. Dies gilt sowohl für die Welt- und europäische Sozialforumsbewegung als auch für die Sozialforumsbewegung in Deutschland und konkret in der Region oder vor Ort. In der Sozialforumsbewegung wirken wir für die Einheit aller Kräfte auf der Grundlage von Antikapitalismus und Antiimperialismus. Darüber hinaus bringen wir nach Möglichkeit eigene Beiträge durch Veranstaltungen bei Treffen mit ein. Über die AG des Parteivorstandes werden die Tätigkeiten der Mitglieder unserer Partei in diesem Bereich koordiniert.~~  
*Begründung: Die Sozialforen in Deutschland und vor Ort sind kein Gegenstand der internationalen Tätigkeit der DKP*  
Am nächsten **An den** Europäischen Sozialforumforen beteiligt sich die DKP mit kleinen Delegationen und wird eine eigene Veranstaltungen zum Thema „Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit durch Sozialismus“ einbringen. Auch mit diesen Aktivitäten wollen wir nicht nur die Zusammenarbeit der kommunistischen und Linksparteien in Europa befördern, sondern auch konkrete Alternativen zum Europa der Banken und Monopole entwickeln und nicht zuletzt Sozialismusvorstellungen für ein anderes Europa vorschlagen.  
*Begründung: Warum beteiligen wir uns nicht am übernächsten Europäischen Sozialforum? Warum darf es keine große Delegation sein?*

## II.

- Die DKP will und muss ihren Beitrag dazu leisten, dass sich die Zusammenarbeit kommunistischer und Arbeiterparteien einerseits ~~und andererseits~~ mit **und anderer** Linksparteien auch über den europäischen Kontinent hinaus entwickelt.
- **Die DKP setzt ihre praktische Solidarität mit dem sozialistischen Kuba fort.** Für die Solidarität mit Kuba gibt es eine eigene Arbeitsgruppe des Parteivorstandes zur Kuba-Solidarität. Diese AG ist im bundesweiten Netzwerk Kuba eingebunden und arbeitet schwerpunktmäßig im Komitee Basta Ya! zur Solidarität mit den Miami Five mit. Darüber hinaus finden regelmäßige Arbeitsgespräche mit dem Botschafter der Republik Kuba statt. Genossen der Botschaft werden zu allen wichtigen Großveranstaltungen der DKP eingeladen. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass die Solidarität mit dem sozialistischen Kuba breiter, durchschlagskräftiger, politischer wird.
- Im April 2008 führt der Parteivorstand eine Jugenddelegation in die Republik Kuba durch. Ziel ist es, jüngeren Genossinnen und Genossen Grundlagen unserer wissenschaftlichen Weltanschauung zu vermitteln und gleichzeitig die Realität des sozialistischen Kubas kennen zu lernen. **In der Vorbereitung dieser Delegation sucht der Parteivorstand die Zusammenarbeit mit der SDAJ.**
- ~~Weiter entwickelt wird die antiimperialistische Solidarität mit Venezuela. Wir pflegen die guten Beziehungen zu staatlichen Institutionen und zur Botschaft der Republik Venezuela. Kernpunkt bleibt die Zusammenarbeit mit der Kommunistischen Partei Venezuelas. Wir prüfen, ob es 2008 möglich ist, eine Referentenreise eines Genossen aus Venezuela in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen.~~  
**Die DKP entwickelt ihre Solidarität mit dem revolutionären Venezuela weiter.**

**Kernpunkt bleibt die Solidarität und Zusammenarbeit mit der Kommunistischen Partei Venezuelas (PCV). Wir suchen die Zusammenarbeit mit den staatlichen Institutionen Venezuelas und den diplomatischen und konsularischen Vertretungen des Landes in Deutschland.**

- **Die DKP lädt einen Genossen oder eine Genossin der PCV und/oder einen Vertreter oder eine Vertreterin der venezolanischen Regierung zu einer Rundreise durch Deutschland ein.**

*Begründung: Neben stilistischen Änderungen vor allem eine Konkretisierung unserer Aktivität. Wenn wir im Februar beschließen, dass wir prüfen, dann brauchen wir es gar nicht erst zu beschließen. Der Parteitag ist aber durchaus in der Lage festzulegen, eine solche begrenzte Aktivität durchzuführen.*

- **Die DKP ist solidarisch mit den fortschrittlichen Entwicklungen in Bolivien und unterstützt die progressiven und revolutionären Kräfte insbesondere im Kampf gegen die imperialistische Einmischung und gegen die Versuche der bolivianischen Oligarchie, den unter Evo Morales eingeleiteten Veränderungsprozess aufzuhalten.** In der nächsten Arbeitsperiode wollen wir die Kontakte insbesondere zur Botschaft Boliviens und zur Kommunistischen Partei Boliviens entwickeln.

*Begründung: Wir sollten schon begründen, warum wir die Zusammenarbeit mit Bolivien anstreben.*

- **Die DKP ist solidarisch mit der fortschrittlichen Entwicklung in Nicaragua. Die Beziehungen zur Sandinistischen Befreiungsfront FSLN und zur Regierung des Compañero Daniel Ortega werden weiterentwickelt, die von Arbeitsgruppen und regionalen Gliederungen der DKP betriebene Solidaritätsarbeit mit Nicaragua sollte fortgesetzt werden.**

*Begründung: Es kann nicht sein, dass ausgerechnet Nicaragua, mit dem die DKP als eine der wenigen linken Kräfte der Bundesrepublik, auch nach der Niederlage der Sandinisten 1990 weiterhin solidarisch war, in solch einem Dokument nicht auftaucht.*

- Die DKP wird die kontinuierliche Zusammenarbeit mit der KP Chinas fortsetzen. Eine nächste Delegation in die VR China sollte für das Jahr 2009 geplant werden. Wie beteiligen uns an der ~~Mitarbeit~~ einer internationalen wissenschaftlichen Konferenz, die sich mit ökonomischen Themen beschäftigt, durch die Delegation eines Genossen. Im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen 2008 gibt es Anzeichen für eine verschärfte antikommunistische Kampagne gegen China. Ausgehend von den Erfahrungen der Kampagne gegen die Olympischen Spiele in Moskau sollten wir uns rechtzeitig darauf einstellen, dass auch Provokationen möglich sind. ~~Die Internationale Kommission sollte prüfen, ob es möglich ist, Wir führen~~ Veranstaltungen in den Regionen der Bundesrepublik Deutschland zur Entwicklung in China mit kompetenten Referentinnen und Referenten durchzuführen.

*Begründung: Es ist nicht notwendig zu prüfen, ob solche Veranstaltungen möglich sind, da es solche Veranstaltungen in der Vergangenheit bereits häufiger gab. Sprachliche Änderung: eine wissenschaftliche Konferenz arbeitet nicht mit...*

- Die DKP bleibt der Solidarität mit dem sozialistischen Vietnam verpflichtet. ~~Auf Wir haben~~ die Einladung des Botschafters der Sozialistischen Republik Vietnams ~~angenommen, wird die DKP~~ eine Delegationsreise nach Vietnam durchzuführen, sobald Reiseternin und Teilnahmemöglichkeiten sowie die Kostenfrage geklärt sind. ~~Der Parteivorstand wird beauftragt, hat das Sekretariat des Parteivorstandes die Aufgabe,~~ eine Delegation zusammen zu stellen, die eine politische Auswertung in der DKP garantiert.

*Begründung: Der Parteitag kann nicht beschließen, dass wir eine Einladung bekommen haben, aber sehr wohl, dass wir auf Einladung des vietnamesischen Botschafters eine solche Reise durchführen. Die Beschlussfassung über eine solche Delegation sollte vom obersten Gremium unserer Partei zwischen den Parteitagern gefasst werden (das natürlich das Sekretariat mit der entsprechenden Vorbereitung beauftragen kann).*

- Die DKP bemüht sich in der kommenden Periode, ihre Kontakte zu kommunistischen Parteien des afrikanischen Kontinents zu verstärken. Wichtigster Bezugspunkt hierfür ist die **Südafrikanische Kommunistische Partei (SACP)**. Baldmöglichst sollte unter der Leitung des Parteivorsitzenden eine Delegation der DKP nach Südafrika reisen, um dort bilaterale

Gespräche zu Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu führen. Ziel ist es auch, den Stand der kommunistischen Bewegung in Afrika kennen zu lernen und Südafrikas Entwicklung selbst exakter beurteilen zu können.

- Die DKP prüft, ob in der nächsten Arbeitsperiode eine bilaterale Konferenz oder Meinungsaustausch zwischen Mitgliedern der Kommunistischen Partei der USA und der DKP in den USA oder in der Bundesrepublik Deutschland möglich ist. Für uns sollte das Ziel sein, die Analyse der Genossen zu den Entwicklungen in den USA kennen zu lernen, ihre politische Vorgehensweise zu studieren sowie in der Darstellung der Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland und in der EU den Genossen zusätzliche Informationen zu geben. Ausgehend von den Ergebnissen dieses Meinungsaustausches sollte überprüft werden, ob es nicht sinnvoll und möglich ist, über die Nutzung vorhandener Kommunikationstechnologien ständig einen Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu organisieren und Impulse zu geben für politische Aktionen.
- Die brisante Situation im Nahen und **Mittleren** Osten erfordert unsere **antiimperialistische** Solidarität mit der palästinensischen Bevölkerung im Kampf um das Recht, einen eigenen Staat zu gründen. Wir unterstützen den Kampf der Palästinenser um einen eigenen Staat. **Wir solidarisieren uns mit den politischen und bewaffneten Widerstand im Nahen und Mittleren Osten gegen völkerrechtswidrige Okkupation durch die imperialistischen Länder. Wir fordern den Abzug der deutschen Truppen aus Afghanistan und die Beendigung der Kriegsdrohungen gegen den Iran.** Wir solidarisieren uns mit den kommunistischen Parteien dieser Region, den Kräften des Friedens und Fortschritts. Wir nutzen unsere guten Beziehungen zu kommunistischen Parteien dieser Region, die Strukturen in der BRD haben, um Veranstaltungen aller Art zur Solidarität durchzuführen. Verschiedene Genossinnen und Genossen haben hier durch persönliche Beziehungen bzw. durch persönliche Interessen eine sehr gute Zusammenarbeit entwickelt, auf die wir aufbauen können. Das trägt auch dazu bei, dass wir in der Lage sind, qualifizierte Ausarbeitungen in der UZ und in den Marxistischen Blättern zu entsprechenden Themen zu veröffentlichen.
- **Die DKP verstärkt den Meinungsaustausch zwischen den Kommunistischen Parteien und die gegenseitige Information durch eine Verstärkung und Modernisierung ihrer Internet-Arbeit.**

*Begründung: Wenn nötig, mündlich*

**Die Arbeit der Internationalen Kommission wird intensiviert. Ziel der Arbeit der Internationalen Kommission ist es, durch qualifizierte Analysen und Diskussionen über die internationalen Entwicklungen dem Parteivorstand und der gesamten Partei die für die Entwicklung unserer internationalistischen Arbeit notwendigen Kenntnisse zur Verfügung zu stellen. Dementsprechend wird die Kommission erweitert durch Genossen, die außerhalb der Partei mit internationaler Arbeit befasst sind wie Netzwerk Cuba, Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba, Venezuela Avanza, FG BRD-Vietnam, der Vereinigung für internationale Solidarität u.a. Die Arbeit der IK muss so organisiert werden, dass die vom Parteivorstand oder ihren Bezirken in die IK delegierten Genossinnen und Genossen nicht aufgrund der Örtlichkeit, kurzfristiger Terminverschiebungen usw. von der Mitarbeit ausgeschlossen sind.**

- **Um die Information um das internationale Klassenkampfgeschehen nachhaltig zu verbessern und das Feld nicht den reaktionären und die Realität verfälschenden mainstream-Medien zu überlassen wird die Internetseite der DKP-International mit Berichten und Analysen aus der Tätigkeit der internationalen Kommission und Links zu ausländischen kommunistischen Parteien und ihrer Presse angereichert.**
- **Der Parteitag bittet den Parteivorstand, künftig bei der Erarbeitung von Parteitagsanträgen und Erklärungen zu internationalen Fragen die Kompetenz der Internationalen Kommission in Anspruch zu nehmen.**

*Begründung: Derzeit tagt die IK etwa zweimal jährlich, Arbeitstagungen werden werktags abgehalten. Auf aktuelle Entwicklungen kann so nicht reagiert werden. Wäre die IK in die Erarbeitung dieses vom PV vorgelegten Antrages einbezogen worden, hätten viele sachliche Fehler und vermutlich auch dieser Änderungsantrag vermieden werden können.*

Durch die Teilnahme an verschiedenen Pressefesten verschiedener Zeitungen kommunistischer Parteien in Japan und Europa unterstützen wir den Meinungs- und Erfahrungsaustausch sowie das Kennenlernen der Parteien. **Die Verantwortung für die Wahrnehmung von Pressefesten im Ausland wird vom Parteivorstand nach vorheriger Abstimmung mit den betroffenen Gliederungen und der Internationalen Kommission konkreten Bezirken übertragen.** ~~Die Internationale Kommission hat in Übereinstimmung mit dem Sekretariat des Parteivorstandes konkrete Bezirke für die Wahrnehmung von Pressefesten im Ausland verantwortlich gemacht.~~ Zu dieser Verantwortung gehören die Berichterstattung nach den Pressefesten in der ZU **sowie** die politische Berichterstattung gegenüber dem Parteivorstand **und der Internationalen Kommission.**

*Begründung: Im Wesentlichen stilistisch. Allerdings sollten Erfahrungen dieser internationalen Arbeit auch wieder in die IK zurückfließen.*

~~Am Vorabend des 18. Parteitages am 22. Februar 2008 planen wir eine internationale Beratung. Sie soll das Thema haben „Herausforderungen und Positionsbestimmungen zur notwendigen internationalen Zusammenarbeit kommunistischer Parteien“.~~

*Begründung: Zum Zeitpunkt der Beratung und Beschlussfassung des Antrags zur Internationalen Tätigkeit ist der Vorabend des 18. Parteitages bereits vorbei.*